

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0282/20	30.07.2020
zum/zur		
A0137/20 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz		
Bezeichnung		
Kurzzeitbaustellen auf dem Magdeburger Ring		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister	25.08.2020	
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	17.09.2020	
Stadtrat	08.10.2020	

In der Sitzung des Stadtrates am 09.07.2020 wurde folgender Antrag (A0137/20) der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz gestellt:

Arbeiten auf Kurzzeitbaustellen auf dem Magdeburger Ring sollen, soweit umsetzbar, in den Abend- und Nachtstunden erfolgen.

Immer wieder finden auf der meist befahrenen Magistrale unserer Landeshauptstadt tagsüber Kurzarbeiten statt. Durch die einspurige Verkehrsführung entstehen in den meisten Fällen Staus, die durch die Verlegung der Arbeiten in die Nachtstunden vermieden werden sollen.

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Auf dem Magdeburger Ring, der Hauptverkehrsader durch die Stadt, finden Kurzarbeiten statt.

Diese sind notwendig, um diese Trasse verkehrstüchtig zu halten.

Im Einzelnen betrifft das hauptsächlich Leistungen der Straßenunterhaltung, der Reparatur von Beleuchtungsanlagen, Verkehrsleiteinrichtungen (Verkehrszeichen, Leitplanken), den Rückschnitt des Grüns hinter den Leitplanken (Bäume, Büsche), das Grün auf den Banketten und im Mittelstreifen der Straße, den Rückschnitt der Pflanzen an Lärmschutzwänden und Brücken sowie die Beseitigung von Graffiti - Malereien.

Weiterhin sind umfangreiche Reinigungsarbeiten durchzuführen. Das betrifft das Müllsammeln entlang der Trasse, die Reinigung der Fahrbahn und auch der umfangreichen Schlitze zur Straßenentwässerung unter den Betonleitwänden im Nordbereich des Magdeburger Ringes (Fahrbahnmitte). Diese Schlitze dienen dem Abfluss des Oberflächenwassers und müssen monatlich in Handarbeit gereinigt werden.

Auch Brückenreparaturen und erforderliche Unterhaltungsarbeiten für diese Bauwerke sind zu nennen.

Die Ausführung dieser umfangreichen Leistungen erfolgt teilweise durch städtische Mitarbeiter und auch durch externe Firmen.

Viele Arbeiten gehen aber nur mit Tageslicht durchzuführen, wie z.B. das Müllsammeln und die Grünschnittarbeiten. Hier lässt der Arbeitsschutz keine andere Ausführung zu.

Die Baubehinderungen bei Reparaturarbeiten an den bituminösen Fahrbahnen führten in der Vergangenheit teilweise zum Stau und zur Verärgerung der Verkehrsteilnehmer.

Die Arbeiten wurden an Hausmeisterfirmen der Stadt Magdeburg per Ausschreibung beauftragt. Dabei sind die Bauzeiten zur Durchführung außerhalb des Berufsverkehrs festgelegt. Würden diese Leistungen in Nachtarbeit durchgeführt werden, ergeben sich daraus wesentlich höhere Kosten für die Stadt.

Die Beschäftigten der Mischwerke und auch der Schwarzdeckeneinbaufirma müssten dann in der Nacht arbeiten und die Ausschreibungskriterien geändert werden. Dies bedingt dann Nachtschichtzuschläge für die Beschäftigten und würde erhöhte Angebotskosten für diese Reparaturen zur Folge haben. Das war bisher nicht Bestandteil der Ausschreibungen.

Die Verwaltung ist weiter bestrebt, Behinderungen auf dem Magdeburger Ring so gering wie möglich zu halten.

Dr. Scheidemann